

Landstil Schneeren



Ein Projekt von DER SPIEKER und GEG

DER SPIEKER-Dorfprojekt „Landstil Schneeren“

Wohnen wie in der „guten, alten Zeit“, in Schneeren, der feinen Adresse am Steinhuder Meer.

Wie bereits im exklusiven Isernhagen-KB geschehen, entsteht im idyllischen Schneeren derzeit ein weiteres Fachwerkdorf im traditionellen DER SPIEKER-Baustil. Beide Orte zeichnen sich durch einen hohen Freizeitwert (u.a. Reiten, Golf, Wassersport) aus, der in der Region Hannover seinesgleichen sucht. Zudem spielen Kunst- und Kultur im traditionsreichen Schneeren seit jeher eine starke Rolle und haben den Ort mit geprägt.

Der Naturpark Steinhuder Meer bietet mit dem weitaus größten See Niedersachsens, Stränden, Inseln, den Rehburger Bergen, einer einmaligen Moorlandschaft, sehr reizvollen Kleinstädten sowie Schlössern viele Möglichkeiten für kurzweilige sowie anspruchsvolle Aktivitäten.

Die ausgedehnten Felder, Wälder, Wiesen in und bei Schneeren werden erschlossen durch ein umfangreiches



Landstil Schneeren



netz, welches zu Wanderungen, Radtouren und Reitausflügen einlädt. Das Bildungsangebot reicht von der Grundschule in Schneeren und Realschule, Gymnasium bis zur Volkshochschule im nahe gelegenen Fachwerkstädtchen Neustadt am Rübenberge. Die Gastronomie im Ort kann als ambitioniert bezeichnet werden. Einkaufsmöglichkeiten vor Ort sorgen für kurze Wege.

Die Gemeinde Schneeren zählt mit seinen historischen, liebevoll restaurierten Fachwerk- und Landhäusern zu den beliebtesten Wohnorten in der Region Hannover. Die Verkehrsverbindungen sind gut: nur 25 Autominuten über die vierspurige B 6 in Hannovers Zentrum, 8 Minuten zum nahe gelegenen S-Bahnhof, Buslinien, kurze Wege zu den Autobahnen 2, 7 und 37 sowie zum Flughafen Hannover-Langenhagen.

Das Dorfprojekt „Landstil Schneeren“ in östlicher Ortsrandlage haben die Kooperationspartner GEG-Grundstücksentwicklungsgesellschaft Neustadt und DER SPIEKER/HB-Bauplan konzipiert. Dort werden von nun an etwa 19 Fachwerk- und Landhäuser im traditionellen Stil errichtet. Seitens der Projektpartner wurde großer Wert darauf gelegt, dass ein Ensemble entsteht, welches sich in das bestehende Schneerener Ortsbild harmonisch einfügt. Durch eine kunst-

voll gestaltete Tordurchfahrt gelangt man über eine mit Kopfsteinpflaster befestigte und von Obstbäumen gesäumte Dorfstraße zu seinem Fachwerk- oder Landhaus, abgeschirmt durch eine repräsentative Einfriedigung, die das einzigartige „Dorf im Dorfe“ zum Steinhorstweg hin begrenzt.

Die DER SPIEKER Fachwerk- und Landhäuser gruppieren sich um mehrere Plätze. Baugrundstücke werden in Größen von 800 m² bis zu 1200 m² angeboten. Das Dorfprojekt „Landstil Schneeren“ ist in dieser Art, Qualität und Dimension in Niedersachsen einzigartig. Die ersten beiden DER SPIEKER-Fachwerkhäuser sind inzwischen errichtet worden.



Willkommen in Schneeren

Ein Dorf zum Leben und Wohlfühlen

Schneeren wurde 1215 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Der Name leitet sich wahrscheinlich aus dem Wort „sne-rede“ ab, was im Mittelalter soviel wie Schneide oder Grenze hieß, aber auch Gebiete in der Nähe zu Mooren kennzeichnete.

Während des 30-jährigen Krieges brannte die ursprüngliche Siedlung vollständig ab und das Dorf wurde an seiner jetzigen Stelle wieder aufgebaut. Seine bewegte Geschichte durch die Jahrhunderte ist in der Dorfchronik nachzulesen.

In der heutigen Zeit gehörte Schneeren zum früheren Landkreis Neustadt am Rübenberge. Mit der Gebietsreform am 01. März 1974 erfolgte die Eingemeindung in das Stadtgebiet Neustadt (Region Hannover).

Landschaftlich betrachtet liegt Schneeren am äußersten Rand der Südheide und inmitten des Naturparks Steinhuder Meer. Der Grinderwald bildet die nordwestliche Grenze. Strukturell hat das Dorf die eher selten zu findende Form eines Haufendorfes.

Mit zur Zeit 1448 Einwohnern (07/2007) zeichnet sich Schneeren durch eine sehr gut erhaltene bäuerliche Infrastruktur aus. Diese legt den Grundstein zu einer intakten Dorfgemeinschaft, in der heute noch Brauchtum und Tradition gelebt werden.

Das Dorfprojekt „Landstil Schneeren“ nimmt hinsichtlich seiner im traditionellen Stil vorgesehenen Gestaltung Bezug auf die gewachsene Dorfstruktur - und entfaltet somit als organische Weiterentwicklung Schneerens seine Wirkung. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die künftigen Bewohner dieses „Dorfs im Dorfe“ vor allem Manager

aus der „Konzernlandschaft“ Hannovers (z.B. VW, Conti), Unternehmer, Mediziner, Politiker und Künstler sein werden. Wie bereits im DER SPIEKER-Projekt „Fachwerkdorf Haghof“ in Isernhagen-KB bildet sich im Dorfprojekt „Landstil Schneeren“ eine illustre Dorfgemeinschaft.



Strandsituation nahe gelegenen Steinhuder Meer: „Das junge Mädchen und das Meer“.



Bekannte Gesichter im entstehenden DER SPIEKER-Fachwerkdorf



Hannovers Promikünstler Andora präsentiert sein „Pop-Art Fachwerkdorf“

Die Kunst entdeckt Schneeren

Der im Städtedreieck Bremen, Hamburg, Hannover sehr aktive Kunstverein ART-Projekt e.V. (www.artprojekt.de) überraschte Schneeren am Steinhuder Meer mit der Aufsehen erregenden Kunstaussstellung „Worpswede-Schneeren – Hannover“. Die Ausstellungseröffnung im Frühjahr 2009 besuchten ca. 150 primär aus dem nahen Hannover angereiste Kunstinteressierte. Neben der „AIR-GALERIE Steinhuder Meer“ erfreut sich Schneeren mit der „Galerie Schneeren“ zweier Galerien, die nicht nur Hannoveraner anziehen. Die

bekanntesten Künstler Andora und Robert Hettich aus Hannover, der Schneereiner Udo Richter (Sohn des Illustrators von Gunther Gras´ „Blechtrommel“) sowie Ursula Barwitzki, Wolfgang Gido und Adam aus Worpswede gestalteten die Ausstellung. Die auf „Worpswede – Schneeren – Hannover“ folgende Ausstellung „WASSER“ (im Sommer 2009) wurde von Künstlern des Vereins ART-Projekt entwickelt und präsentiert. Entwickelt sich Schneeren zum „Künstlerdorf“.

Vernissage der Kunstaussstellung „Worpswede-Schneeren-Hannover“: die primär aus Hannover kommenden Besucher sind überrascht von der Entwicklung Schneerens



GEG feiert Richtfest im Fachwerkhof Schneeren

Siegler nach Satz ins Meer vermisst

Worpede lässt grüßen – Auch Neustadt hat ein Kämlendorf

Landfrauen für ein Ärztehaus



Die GEG-Geschäftsführer Sven Katzeberger (links) und Dirk Felsmann (rechts) mit Pop-Art-Künstlerin Andorra, die dem Fachwerkhof Schneeren ein eigenes Bild gemalt hat.



Schneeren 20. Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Grundstücksentwicklungsgesellschaft (GEG) Neustadt im Richtfest im Fachwerkhof im Naturpark Steinhorst Meer. Nachdem die Zimmerleute ihren Standesgemäß launigen und fruchtbaren Richtstreich in bunter Höhe gehalten hatten, dankte GEG-Geschäftsführer Dirk Felsmann als Bauherr den Zimmerleuten für ihre handwerklich anspruchsvolle Arbeit und lud anschließend zu einem kleinen Imbiss ein.

Ordnungsminister Stefan Panschke erlaubte an die gemeinsamen Anstrengungen des Schneerener „Arbeitskreises Baugrunder“ und der GEG für das Projekt und brachte sich auf weitere Richtfeste am Steinhorstweg. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich die aufwendige Fachwerkkonstruktion einmal aus der Nähe ansehen zu können und waren überrascht, wieviel Handwerkskunst auch heutzutage noch ein Fachwerkhaus ausstrahlt.

Star des Abends war der Berliner Pop-Art Künstler Andorra, der dem Fachwerkhof in Schneeren in der ihm eigenen bühnenreife Art auf Papier gezeichnet hat. Das Gemälde ist im Schneerener Restaurant „San Stefan“ ausgestellt, wo auch die anderen Originalläden der „Jan-Galerie“ stehen.

MAKA

REZEPT

Worpede lässt grüßen – Auch Neustadt hat ein Kämlendorf

Worpede lässt grüßen – Auch Neustadt hat ein Kämlendorf. In der Gemeinde Worpede im Landkreis Verden sind die Kämler wieder im Gespräch. Die Kämler sind eine alteingesessene Familie, die in der Gemeinde Worpede im Landkreis Verden wohnt. Die Kämler sind eine alteingesessene Familie, die in der Gemeinde Worpede im Landkreis Verden wohnt.

Landfrauen für ein Ärztehaus

Die Landfrauen von Neustadt werden sich für ein Ärztehaus einsetzen. Die Landfrauen von Neustadt werden sich für ein Ärztehaus einsetzen. Die Landfrauen von Neustadt werden sich für ein Ärztehaus einsetzen.

06 | Freizeit

ART in Schneeren

Überschiff English

Eröffnung der Ausstellung: »Worpede-Schneeren-Harmersee am Samstag, den 28. April um 15.00 Uhr



Andorra, Sven Katzeberger, Matthias Wollgast

Pop-Art, Andorra und Maler Robert Herold aus Harmersee, die Worpede-Künstler Adam, Ursula Gerwig, Wolfgang Gies sowie der Schneerener Glaserhauer sich Richter (Sohn des Richters von Günther Otto Beckhauer) und die Stars der ersten Ausstellung in der neuen ART-Projekt-Galerie Schneeren im Steinhorst Meer. Der zwischen Harberg, Steen und Harmersee aktive Kunstverein ART-Projekt hat eine außergewöhnliche Kuratorkonzeption: die Art-Galerie. Für die erste Ausstellung chose Art in der Region Harmersee konnten namhafte Künstler gewonnen werden. Die einjährige Galerie hat eine Ausdehnung von ca. 20.000 m² und kann mit dem Auto, Fahrrad, Pferd oder zu Fuß in Augenschein genommen werden. Die weiteren Details von »Worpede-Schneeren-Harmersee« sind parallel zur Ausstellung in der Art-Galerie ab dem 28. April 2003 im Schneerener Galerie-Restaurant »San Stefan« zu sehen.

Schneeren ist ein Ort für besondere Menschen:
Ähnlich wie Worpede bei Steen vor ca. 130 Jahren in der »Kassatzen« entwickelt sich von Schneeren bei Harmersee zu einem Ort der Kunst und Kultur. An ambitionierten Künstler und Plänen im Namen der Kunst eingeteilt es hat nicht.

Wichtige Informationen:
GEG Grundstücksentwicklungsgesellschaft
www.schneeren.de
Kontakt: ART-Projekt: www.artprojekt.de
Galerie-Restaurant »San Stefan«: Tel. +49 (0) 516 62139 20
Schneeren Tel. 0516 62139 20

GEG FACHWERKHOF IN SCHNEEREN Richtkranz weht über dem Musterhaus

Schneeren (Gy) Nur noch wenige Wochen, dann ist das erste Musterhaus der Grundstücksentwicklungsgesellschaft (GEG) in Schneerener Fachwerkhof am Steinhorstweg fertig. Gestern feierte die GEG Richtfest an dem 135 Quadratmeter großen Haus. Das in traditioneller Fachwerk-Bauweise erbaute Haus genügt modernen Energiestandards und wird mit einer Holzpellets-Heizung ausgestattet. „Mit dem Musterhaus treten wir in Vorleistung, weil wir viele Kunden haben, die sich so ein Fachwerkhaus nicht vorstellen können“, erklärt Sven Katzeberger. Der Fachwerkhof am Steilchen Strand von Schneeren umfasst ein Ensemble von 18 Fachwerkhäusern und Wägen im traditionellen Landstufstil. Auf zwei hektar Baufäche werden 18 Grundstücke vermarktet, die zwischen 800 und 1200 Quadratmeter groß sind. Mehr Informationen zu dem Projekt gibt es unter www.fachwerkhof-schneeren.de



Die GEG-Geschäftsführer Sven Katzeberger (links) und Dirk Felsmann (rechts) mit Pop-Art-Künstlerin Andorra, die dem Fachwerkhof Schneeren ein eigenes Bild gemalt hat. Foto: Lutz

Richtfest im neuen Fachwerk Erstes Haus am Steinhorstweg steht

SCHNEEREN. Bunte Bänder des Richtkranzes wehen im Wind. Das erste Fachwerkhaus im Neubaugebiet am Steinhorstweg steht. Gestern feierten die Bauherren, eine Familie aus Poggenhagen, Richtfest. Für den Steinhorstweg plant die Neustädter Grundstücksentwicklungsgesellschaft (GEG) einen Fachwerkhof mit großzügigen Grundstücken, Kopfsteinpflasterwegen, Oberböden und Gärten. Platz ist für 19 Häuser.

Das Gebiet wird massiv beworben. Ab 26. April soll eine Freizeitanlagenumgebung dort geräumt werden. Die Arbeitsgemeinschaft Baugelände plant für Sonntag, 17. Mai, 11 Uhr, ein Fest am Steinhorstweg, mit dem der neue Sportrundweg eröffnet. Dann soll es die Möglichkeit geben, ein Musterfachwerkhaus zu besichtigen.



Planer und Vermarkter des Fachwerkhofes feiern mit Dirk Felsmann (links), seine Tochter Iola (5) und Architekt Albin Homeyer sind beim ersten Richtfest am Steinhorstweg dabei. Foto: Lutz

Landstil Schneeren



DER SPIEKER-Dorfprojekt: „Landstil Schneeren“

Infos über die zu erwerbenden Baugrundstücke

- Größe des Areals: insgesamt ca. 2 ha Bauland
- Baugrundstücke: 16 attraktive Baugrundstücke von ca. 800 m² bis ca. 1.200 m² für den Bau von DER SPIEKER-Fachwerk- und Landhäusern
- Kaufpreis: 100,- €/m² inkl. Erschließungs- und Vermessungskosten zzgl. ca. 2.000 € Schachtpauschale
- Besonderheiten: Die von Obstbäumen gesäumten Wege und Plätze des entstehenden Dorfes werden aus Natursteinpflaster hergestellt. Das Dorf erhält im Norden eine Einfriedung im traditionellen Stil.



Projektpartner:



GEG

Grundstücksentwicklungsgesellschaft
Neustadt a. Rbge. mbH

Hertzstraße 3
31535 Neustadt a. Rbge. Tel. 05032-89787

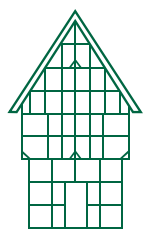
www.geg-neustadt.de
kanngiesser@geg-neustadt.de



**DER
SPIEKER**
FACHWERKDORF

HB-BAUPLAN Homeyer & Beyer GbR
29664 Walsrode, Ebdingen 2 b
Tel. 051 61 - 6030020
E-Mail info@der-spieker.de
www.der-spieker.de





**DER[®]
SPIEKER**
FACHWERKHAUS



FH 210-3



FH 190-2b

Renaissance des traditionellen Bauens

Das DER SPIEKER Fachwerkhaus ...

... vereint Fachwerktradition, bewährte Bauformen mit modernster Energieeinspar- und Haustechnik.

Dem Fachwerkhaus-Liebhaber bietet das DER SPIEKER Fachwerkhaus-Konzept eine interessante Möglichkeit, aus einer Fülle von Gestaltungsvarianten seine Ideen beim Bau des eigenen Fachwerkhauses zu verwirklichen. Die drei Qualitätslinien „DER SPIEKER-Niedersachsen“, „DER SPIEKER-KLASSIK“ und „DER SPIEKER-Exklusiv“ bieten Bauinteressenten sehr differenzierte Ausstattungsmöglichkeiten auf einem hohen Niveau.

Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie einen Fachwerkhauskatalog wünschen

oder ein DER SPIEKER-Fachwerkhaus in einem der beiden gerade entstehenden DER SPIEKER-Fachwerkdörfer im Raum Hannover oder anderswo in Norddeutschland besichtigen möchten.

Über www.der-spieker.de oder über die Telefonnummer 05161-6030020 sind wir für Sie jederzeit erreichbar.

**DER SPIEKER-Fachwerkhaus
HB-Bauplan Homeyer & Beyer GbR
Walsrode-Ebbing**



FH 140-4



FH 190-2a



FH 240-5



FH 150-3



FH 200-3



FH 250-3



FH 160-3



FH 200-3b



FH 280-4



HH 170-3



FH 220-3



FH 310-4



FH 170-3a

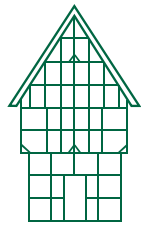


HH 230-4



FH 430-5

DER SPIEKER-Fachwerkhaus®, das Original



DER[®]
SPIEKER
L A N D H A U S



LH 180-3



LH 190-4

Erst formen wir unsere Häuser – danach unsere Häuser uns !

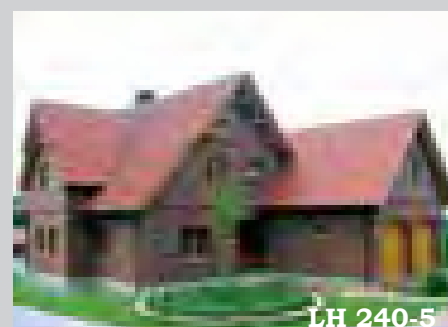
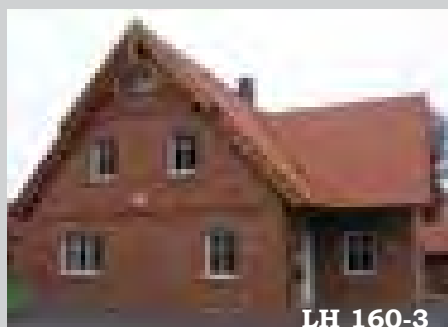
Das DER SPIEKER-Landhaus

DER SPIEKER-Landhäuser vermitteln in ihrem traditionellen Stil Eleganz und Beständigkeit. Das Orientieren an historischen Vorbildern wie großzügigen Guts- und Herrenhäusern hat nichts mit Nostalgie zu tun, sondern mit Ästhetik. Klassische und architektonisch ausgewogene Stilelemente machen das DER SPIEKER-Landhaus zu einem „Original“.

Dass ein DER SPIEKER-Landhaus den ökologischen Ansprüchen der heutigen Zeit entspricht, versteht sich von selbst. In Bezug auf innovative Haustechnik und energiesparende Heizsysteme vertraut DER SPIEKER / HB-Bauplan seit

jeder nur auf die besten deutschen Markenprodukte. Die drei DER SPIEKER-Qualitätslinien DS-Niedersachsen, DS-KLASSIK und DS-Exklusiv erfüllen Ihnen ein Maximum von Ausstattungsvarianten auf einem sehr hohen Niveau. Überzeugen Sie sich selbst durch die Besichtigung eines DER SPIEKER-Landhauses.

DER SPIEKER-Landhaus
HB-Bauplan Homeyer & Beyer GbR
Walsrode-Ebbingon



DER SPIEKER-Landhaus®, das Original



Innenarchitektur im traditionellen Stil

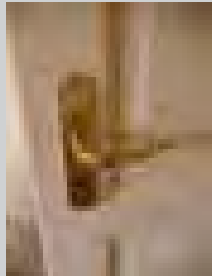
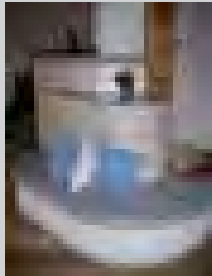
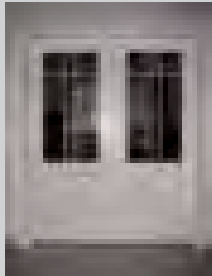
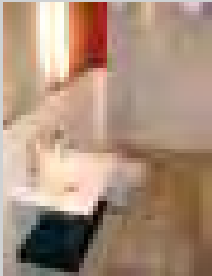
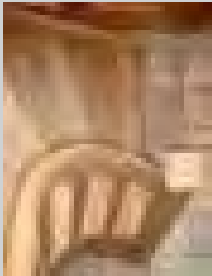
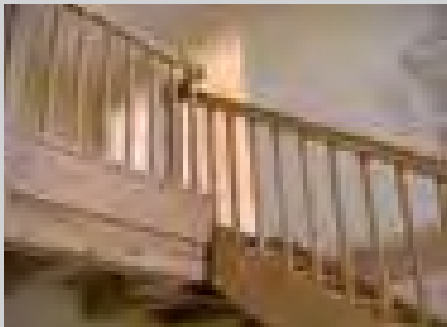
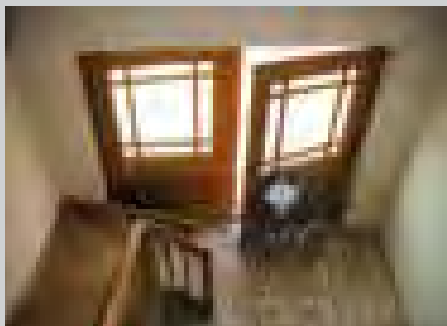
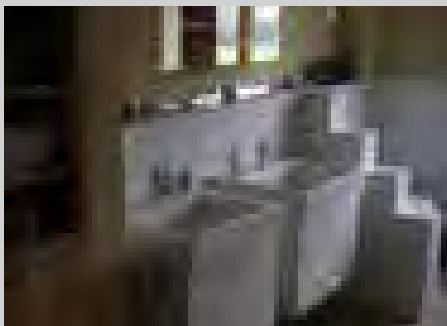
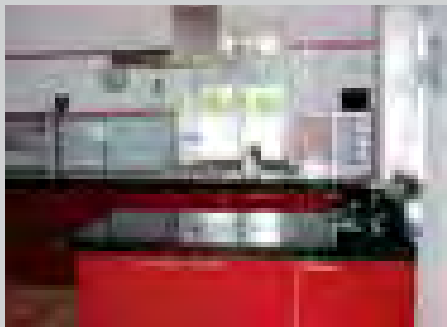
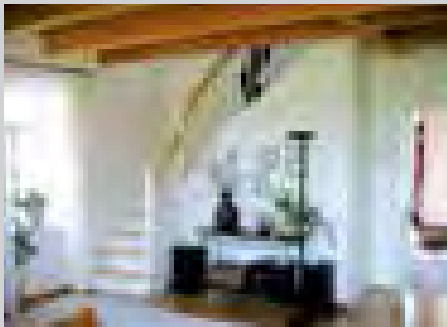
Ästhetik und Lebensqualität

Von einer zeitlosen Architektur sowie von Ästhetik kann man sprechen, wenn der Planer streng auf ein harmonisches Zusammenspiel von großzügig bemessenen Räumen, Proportionen und natürlichen, edelen Materialien wie Eichenholz, Naturstein, Ton, Lehm oder Messing achtet.

Die Liebe zum (manchmal verspielten) Detail und auch zur Ornamentik spielt bei der Gestaltung eines DER SPIEKER Einfamilien- oder Doppelhauses seit jeher eine zentrale Rolle, innen und außen. Der Spruch „Erst formen wir unsere Häuser – danach unsere Häuser uns“ hat sicherlich einen tieferen Sinn.

Neben dem ambitionierten Wirken des DER SPIEKER-Architekten bleiben bei der Innenarchitektur für DER SPIEKER-Kunden selbstverständlich noch genügend Wirkungsmöglichkeiten für Individualität und Kreativität bei der Raumgestaltung.

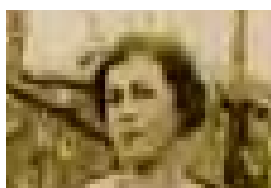
Renaissance der zeitlosen Architektur





Aquarelle von Nadya Hauswald (www.nadya-hauswald.de)

Wohnen wie in der guten, alten Zeit



Die Menschen hasten, hetzen, eilen unter Zeitmangel und Erfolgsdruck. Entspannen von einer zunehmenden Globalisierungsdynamik, vom „Business-Stress“ - ist das möglich? Gibt es eine Gegentendenz? Die gute, alte Zeit, ist sie denn jetzt Vergangenheit?



HB-BAUPLAN Homeyer & Beyer GbR
29664 Walsrode, Ebbingden 2 b
Tel. 051 61-60 300 20
E-Mail info@der-spieker.de
www.der-spieker.de



GEG

Grundstücksentwicklungsgesellschaft
Neustadt a. Rbge. mbH

Hertzstraße 3
31535 Neustadt a. Rbge.
Tel. 05032-89787
Fax 05032-89789